

6 Schritte zur einfachen und schonenden Aufbereitung

1 Vorbereitung:

Zu Ihrer Sicherheit: Bitte tragen Sie zur Minimierung der Infektionsgefahr stets Schutzhandschuhe, Mundschutz und Brille.

- Schrauben Sie den Aufsatz vom Handstück ab.
- Stellen Sie einen kontaminationssicheren Transport an den Ort der Aufbereitung sicher

2 Reinigung: Die Reinigung muss innerhalb von maximal 30 Minuten nach Verwendung des Aufsatzes erfolgen.

Manuell

- a) **Extern:** Entfernen Sie Verschmutzungen auf der Oberfläche des Aufsatzes mit Wasser, ggf. unter Zuhilfenahme von nicht proteinfixierendem, aldehydfreiem Reinigungsmittel oder einer weichen Handbürste. Stellen Sie sicher, dass die zur Anwendung kommenden Produkte für die Reinigung geeignet und untereinander kompatibel sind.
- b) **Intern (nur Aufsätze mit Kühlmittelbohrung):** Führen Sie die Innenreinigung der Aufsätze mit von NSK freigegebenem Mittel (z. B. WL-clean, Fa. Alpro) durch und verwenden Sie jeweils den korrekten Adapter (Fa. Alpro: U-2 für Airscaler-, U-3 für Varios- und U-4 für VarioSurg-Aufsätze). Herstellerangaben zur Handhabung und Anwendung beachten! Der Nachweis der Verfahrenseignung ist vom Hersteller des Präparats zur Innenreinigung einzuholen.

Maschinell

Mittels Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) nach DIN EN ISO 15883 (z. B. Miele Thermodesinfektor G7781/G7881; Melag Melatherm), das mit einem pH-Wert von max. 10,5 (z.B. neodisher, Dr. Weigert) betrieben wird und mit entsprechenden Adaptern ausgestattet ist. Der Nachweis der Verfahrenseignung ist vom Hersteller des RDG einzuholen. Adapter Miele: A814; Adapter Melag: 80756 für Varios-Aufsätze; 80790 für Airscaler-Aufsätze)

3 Desinfektion: Die Desinfektion muss innerhalb von höchstens 2 Stunden nach der Reinigung erfolgen.

Manuell

- a) **Extern:** Wischdesinfektion mit geeignetem Mittel (VAH-Listung muss vorliegen) bzw. mittels mit Desinfektionsmittel getränkten Feuchttüchern (z. B. Minuten-Wipes, Fa. Alpro). Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben zur Handhabung und Anwendung!
- b) **Intern (nur Aufsätze mit Kühlmittelbohrung):** Führen Sie die Innenreinigung der Aufsätze mit von NSK freigegebenem Mittel (z. B. WL-cid, Fa. Alpro) durch und verwenden Sie jeweils den korrekten Adapter (Fa. Alpro: U-2 für Airscaler-, U-3 für Varios- und U-4 für VarioSurg-Aufsätze). Herstellerangaben zur Handhabung und Anwendung beachten! Der Nachweis der Verfahrenseignung ist vom Hersteller des Präparats zur Innenreinigung einzuholen.

HINWEIS: Vor der Anwendung eines alkoholischen Präparates zur Innendesinfektion muss eine Reinigung mit einem nicht proteinfixierenden Präparat (z. B. WL-clean, Fa. ALPRO) erfolgen - siehe Pkt. 2).

HINWEIS: Die manuelle Reinigung und Desinfektion mittels WL-clean und WL-cid (Fa. Alpro) erfordert unbedingt die anschließende Verwendung von WL-dry bzw. WL-blow, um Rückstände von WL-clean und WL-cid aus dem Instrument zu entfernen.

Maschinell

Mittels Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) nach DIN EN ISO 15883 (z. B. Miele Thermodesinfektor G7781/G7881; Melag Melatherm), das mit einem pH-Wert von max. 10,5 (z.B. neodisher, Dr. Weigert) betrieben wird und mit entsprechenden Adaptern ausgestattet ist. Der Nachweis der Verfahrenseignung ist vom Hersteller des RDG einzuholen. Adapter Miele: A814; Adapter Melag: 80756 für Varios-Aufsätze; 80790 für Airscaler-Aufsätze)

4 Verpackung:

Aufsätze müssen für die Sterilisation entweder in einem passenden Spitzenhalter gelagert oder einzeln verpackt in einer Sterilisationstüte eingeschweißt werden.

5 Sterilisation:

NSK empfiehlt für die Sterilisation B-Klasse Autoklaven. Die Sterilisation hat generell bei durch den Behandler als kritisch B klassifizierten Schall-/Ultraschallaufsätzen sowie verpackt gem. Beladungsmuster des Herstellers und unter folgenden Sterilisations-Parametern zu erfolgen.

Autoklav B-Klasse:

Mindestens 3 Min. bei 134°C

alternativ: Mindestens 20 Min. bei 121°C

Bitte beachten:

1. für den Nachweis einer effektiven Sterilisation sind geeignete Testverfahren (z.B. Helix-Test) anzuwenden.
2. Schall-/Ultraschallaufsätze sind unmittelbar nach Ende des Sterilisationszyklus aus dem Autoklav zu entnehmen, um Kontaktkorrosion zu vermeiden

6 Aufbewahrung:

Bis zur Wiederverwendung in eingeschweißtem Zustand.

Das Instrument steht Ihnen nach wie oben beschriebener, erfolgter Wiederaufbereitung wieder zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zur Verfügung.